

72 28.03.2012

Nackenheim muss sparsam wirtschaften

NACKENHEIM (m). Der Kreis als Aufsichtsbehörde hat den Haushalt 2012 genehmigt. Allerdings wird die Gemeinde weiter aufgefordert, äußerst sparsam zu wirtschaften und alle Einnahmequellen aus den kommunalen Steuern auszuschöpfen, informierte Ortsbürgermeister Heinz Hassemer (CDU) im Gemeinderat.

Gestrichen wurden die Ausgaben für die Ersatzbeschaffung von rund 80 Stühlen in der Carl-Zuckmayer-Halle für zirka 9000 Euro, die nicht mehr zu verwenden sind. Nicht genehmigt wurde ebenso die geplante Einzäunung des Bauhofs in der Lörzweiler Straße. Dazu hätte die ehemalige Abgrenzung des Rad- und Fußweges entlang der Gärtnerei Kimmes Verwendung finden sollen. Die Gemeinde hatte rund 10000 Euro bereitgestellt. Und: Mit der Entlastung der Verwaltungsspitze abgeschlossen wurde das Haushaltsjahr 2009 – das Minus umfasste rund 760000 Euro.

Endausbau der Straßen „Am Wiesendeich“ im Sommer

Der Endausbau der Straßen im Gewerbegebiet „Am Wiesendeich“ wird im Spätsommer ausgeführt. Der Erschließungsträger, das Ingenieurbüro Weiland, ist gegenwärtig dabei, die tariflich gestiegenen Kosten gegenüber dem Vorjahr zu ermitteln. Auch der Endausbau der Straße „Wiesendeichweg“ ist in dieser Jahreszeit vorgesehen. Die Arbeiten sind bereits vergeben.

Für den seit acht Jahren im Rat tätigen Apostolos Pashalidis-Volmer (SPD), der nach acht Jahren aus persönlichen Gründen den Gemeinderat verließ, wurde Brigitte Groh-Peter (SPD) als Nachrückerin verpflichtet. Das Ausscheiden von Pashalidis-Volmer bedauerte der FDP-Abgeordnete Moritz Mergen, der das sympathische Ratsmitglied als Vorbild im Ehrenamt bezeichnete. Er bedauere die Umstände, die zum Ausscheiden geführt hätten. Hassemer fügte hinzu, die uneigennütigen Arbeiten auf dem großen Freizeitgelände hinter dem Rheindamm werde er weiter fortsetzen.